

Respekt

Lea K. (Klasse 9d)

Werte wie Anstand und Höflichkeit kommen in unserer heutigen Gesellschaft oft zu kurz. Menschen sehen weg. Der alten Dame in der U-Bahn wird kein Platz mehr angeboten. Situationen wie diese passieren häufig und noch häufiger. Wir schenken unserem Umfeld keine Achtung mehr, leben in einem Zeitalter, indem es nicht mehr von Bedeutung ist, andere Menschen zu achten, denn wir müssen selbst arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen – ansonsten haben verloren, sind von der Bildfläche verschwunden, bleiben stehen.



Haben wir es verlernt, andere Menschen zu respektieren? Aber was ist Respekt überhaupt, wann müssen wir ihn zeigen – oder lohnt es sich überhaupt, ihn gegenüber anderen zu erweisen?

Respekt tritt in zwei Formen auf: Respekt als Ausdruck von Achtung und Respekt als Ausdruck für Bewunderung einer erbrachten Leistung. So schenken wir jemandem Anerkennung aufgrund seiner höheren, übergeordneten Stellung und möchten gegenüber dieser kein Missfallen erregen. Respekt bedeutet dabei zumeist Achtung, Höflichkeit, Fairness, Anerkennung, Autorität, Toleranz und Vorsicht.

Jedoch entfaltet Respekt seine Wirkung nicht nur im privaten Raum. Grundlagen einer funktionierenden Gesellschaft, wie unsere eine sein soll, sind Gleichheit und Gerechtigkeit. Um Gleichheit und Gerechtigkeit innerhalb einer Gesellschaft zu erreichen, ist respektvolles Verhalten von jedem von uns erforderlich. Diese Forderung basiert auf dem Gedanken, dass der Mensch für ein menschenwürdiges Leben, das ihm laut Grundgesetz zusteht, gesellschaftliche Anerkennung, welche auf Respekt ruht, ebenso benötigt wie körperliche Gesundheit. Anerkennung ist wichtig, um ein positives Selbstbild zu entwickeln.

Respekt ist keine Selbstverständlichkeit. Müssen wir um Respekt zu erweisen, denn jeden „gleich“ behandeln? Wie erweist man jedem den Respekt, den er verdient und wäre es respektvoll genug, alle im gleichen Maße zu respektieren? Beispielsweise wurden und werden Frauen im Vergleich zu Männern anders, also ungleich behandelt, viele sagen: nicht respektiert. Es stellen sich zwei Fragen: Wird Frauen gegenüber der angemessene Respekt ausgedrückt, indem sie wie Männer behandelt werden? Oder sollen sie aufgrund ihres Geschlechts gerade anders behandelt werden, um einen möglichen Nachteil auszugleichen?

Dass allgemein zu wenig Respekt erbracht wird, ist uns bewusst. Dass mehr Respekt erbracht werden sollte auch.

Warum also, bieten wir der alten Dame in der U-Bahn keinen Platz mehr an?

Warum erbringen wir nicht mehr Respekt, um damit etwas zum Allgemeinwohl beizutragen?